

A. Fayard in Paris.

Baratier (Lieutenant-Colonel), à travers l'Afrique. 8°. 1 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.

Le Bon, G., Psychologie politique et défense sociale. 18°. 3 fr. 50 c.

Fontemoing & Cie. in Paris.

Michaut, G., Pages de critique et d'histoire littéraire. 18°. 3 fr. 50 c.

Gauthier-Villars in Paris.

d'Ocagne, M., Notions élémentaires sur la possibilité des erreurs. 8°. 2 fr.

B. Grasset in Paris.

Beaume, G., le maître d'école. 16°. 3 fr. 50 c.

P. Lafitte & Cie. in Paris.

Boulenger, M., le pavé du roi. 18°. 3 fr. 50 c.

H. Laurens in Paris.

Le Musée d'Amsterdam. Préface de W. Steenhoff. 36 planches en couleurs accompagnées de notices inédites. 4°. 25 fr.

A. Lemerre in Paris.Coppée, F., Souvenirs d'un Parisien. 18°. 3 fr. 50 c.
Maizeroy, R., l'amour prodigue. 18°. 3 fr. 50 c.**Librairie Kündig in Genf.**Chapuisat, Ed., la municipalité de Genève pendant la domination française. Tome I. 8°. 15 \mathcal{A} .Chenevard, P., Catalogue des plantes vasculaires du Tessin. 4°. 16 \mathcal{A} .Daubresse, L., Principes et méthodes modernes de comptabilité. 8°. 1 \mathcal{A} 60 \mathcal{S} .Pittard, Eug., Anthropologie de la Suisse. Crania Helvetica I. Les crânes valaisans de la Vallée du Rhône. 4°. 32 \mathcal{A} .de Saussure, R., Exposé résumé de la géométrie des „Feuillets“. 4°. 3 \mathcal{A} 50 \mathcal{S} .**Louis-Michaud in Paris.**

Dolonne, le clergé contemporain et le célibat. 18°. 3 fr. 50 c.

A. Maloine in Paris.

Fraisie, G., Gonorrhé chronique de l'homme. Notions et traitement moderne. 8°. 7 fr. 50 c.

Privat, J., les appareils plâtrés. 8°. 6 fr.

Masson & Cie. in Paris.

Rennes, J., Traité de l'inspection des viandes de boucherie. 8°. 15 fr.

Perrin & Cie. in Paris.

Brémond, H., Apologie pour Fénelon. 16°. 3 fr. 50 c.

Fanchier-Magnan, A., Lady Hamilton. D'après des documents inédits. 8°. 5 fr.

Herpin, E., Armand de Chateaubriand. 8°. 5 fr.

de Traz, R., Vivre. 16°. 3 fr. 50 c.

Schleicher frères in Paris.

Laumonier, J., la physiologie générale. 8°. 1 fr. 95 c.

Die Zentralbuchhandlung deutscher Rechtsanwälte.

Ein Wetzruf von R. E. Prager.

(Vgl. Börsenbl. 1909, Nr. 43, 108, 280 u. 1910, Nr. 94.)

»Wehren bringt Ehren!«

Herr Hans Soldan in Mainz macht Ernst! Die Zentralbuchhandlung deutscher Rechtsanwälte G. m. b. H. in Mainz ist ins Handelsregister eingetragen worden. Auf dem Umschlag der Nummer 5 des 7. Jahrgangs der Deutschen Rechtsanwalts-Zeitung vom 20. April 1910 wird dies der Mit- und Nachwelt folgendermaßen angekündigt:

Zentralbuchhandlung Deutscher Rechtsanwälte
Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mainz.
Unabhängig vom Wirtschaftlichen Verband als selbstständiges gewerbliches Unternehmen, dessen Reinverdienst den Standesunternehmungen zuzufliießt, ist die Zentralbuchhandlung nun wohl (sic!) eingerichtet und zu jeder Leistung bereit.
Im Gegensatz zum Wirtschaftlichen Verband will die Zentralbuchhandlung nicht billiger liefern, als der kaufmännische Betrieb, aber die hohen Verdienste sollen unserem Stand erhalten und gemeinnützige Anstalten durch ihn gesichert und erhöht werden. Drum bestellt Euere Bücher und die Bücher Euerer Schulkinder, die wissenschaftlichen Werke und die Unterhaltungsmittel, die der Buchhandel führt, bei der Zentralbuchhandlung!

Während Herr Soldan bisher sich damit begnügen wollte, den juristischen Bedarf der Rechtsanwälte durch seine Zentralbuchhandlung zu befriedigen, geht er nunmehr schon weiter und verlangt, daß die Rechtsanwälte alle ihre Bücher und die Bücher ihrer Schulkinder, wissenschaftliche Werke und Unterhaltungsmittel von der Zentralbuchhandlung beziehen. Es ist damit der gesamte Buchhandel, vorläufig allerdings das Sortiment, ausgeschaltet. Daß aber der Wirtschaftliche Verband dabei stehen bleiben wird, ist nicht anzunehmen. Schon die erste Seite der oben angezogenen Nummer der Deutschen Rechtsanwalts-Zeitung bringt die Tatsache zur Geltung, daß der Verband auch das Verlegen bereits in die Hand genommen hat. Es heißt darin wörtlich:

Formularbuch für deutsche Rechtsanwälte.

Die erste, 2500 Exemplare starke Auflage unseres Formularbuchs war schon vor Ostern erschöpft, und es lagen damals bereits Bestellungen auf weitere 800 Stück vor. Wir haben sofort eine zweite Auflage in gleicher Stärke drucken lassen und sehen Bestellungen darauf entgegen. Etwaige Änderungsvorschläge werden uns stets willkommen sein und, soweit angängig, berücksichtigt werden.

Die Bestellungen der danach gewünschten Formulare bitten wir möglichst bald zu bewirken, damit eine prompte Lieferung gewährleistet werden kann.

Wir können außerdem mitteilen, daß wir schon in aller nächster Zeit ein in ähnlicher Weise bearbeitetes

Formularbuch für preussische Notare herausgeben werden. Die Versendung erfolgt gegen Nachnahme des noch zu bestimmenden Preises von 2-3 \mathcal{A} , die wie bei dem Formularbuch für Rechtsanwälte, bei Bestellungen für 40-50 \mathcal{A} angerechnet werden. Es wird uns sehr erwünscht sein, Bestellungen schon jetzt zu erhalten, damit wir die Stärke der Auflage danach bemessen können. Selbstverständlich sind bei diesen Formularen die neuesten Änderungen der Gesetzgebung ebenfalls berücksichtigt.

Wirtschaftlicher Verband Deutscher Rechtsanwälte.

So geht die Ausschaltung des Verlages Hand in Hand mit der Ausschaltung des Sortiments. Der beste Beweis für die Richtigkeit meiner Mahnung, daß in dieser Frage Verlag und Sortiment einig sein und gemeinsam den Schlag abwehren müssen, den eine Interessentengruppe in so rigoroser Weise gegen ihn plant.

Inwieweit Herr Soldan imstande sein wird, seinen Plan auszuführen, ist vorläufig müßig zu erörtern. Jedenfalls muß der Buchhandel, und nunmehr nicht nur der juristische, sondern der Gesamtbuchhandel, Stellung zu dieser neuen Gründung nehmen, er muß den Fehdehandschuh, der ihm hingeworfen ist, aufnehmen, es komme, was da wolle.

Auf eins sei noch hingewiesen:

Die Zentralbuchhandlung will, um gegen die buchhändlerischen Gepflogenheiten und die Bestimmungen des Börsenvereins nicht zu verstoßen, an ihre Mitglieder nur zum Ladenpreise liefern und keinen Gewinn ausschütten. Wo bleibt nun aber dieser Gewinn? Dieser Gewinn soll zu einem Fonds angesammelt werden, der dem Wirtschaftlichen Verbands eine große Verlagsstätigkeit ermög-